



**Gemeindestrategie
2026 - 2035
Legislaturprogramm
2026 - 2029**

INHALTSVERZEICHNIS

Art. 1.	Strategieziele und Fokusthemen	3
Art. 2.	Identität & Image	4
Art. 3.	Raumentwicklung, Wohnen & Lebensraum	5
Art. 4.	Arbeiten & Wirtschaftsraum	5
Art. 5.	Infrastruktur, Ver- und Entsorgung	6
Art. 6.	Mobilität	6
Art. 7.	Bildung & Sozialisierung	7
Art. 8.	Gesellschaft, Gesundheit & Soziales	7
Art. 9.	Organisation, Behörden & Verwaltung	8
Art. 10.	Gemeindefinanzen	9

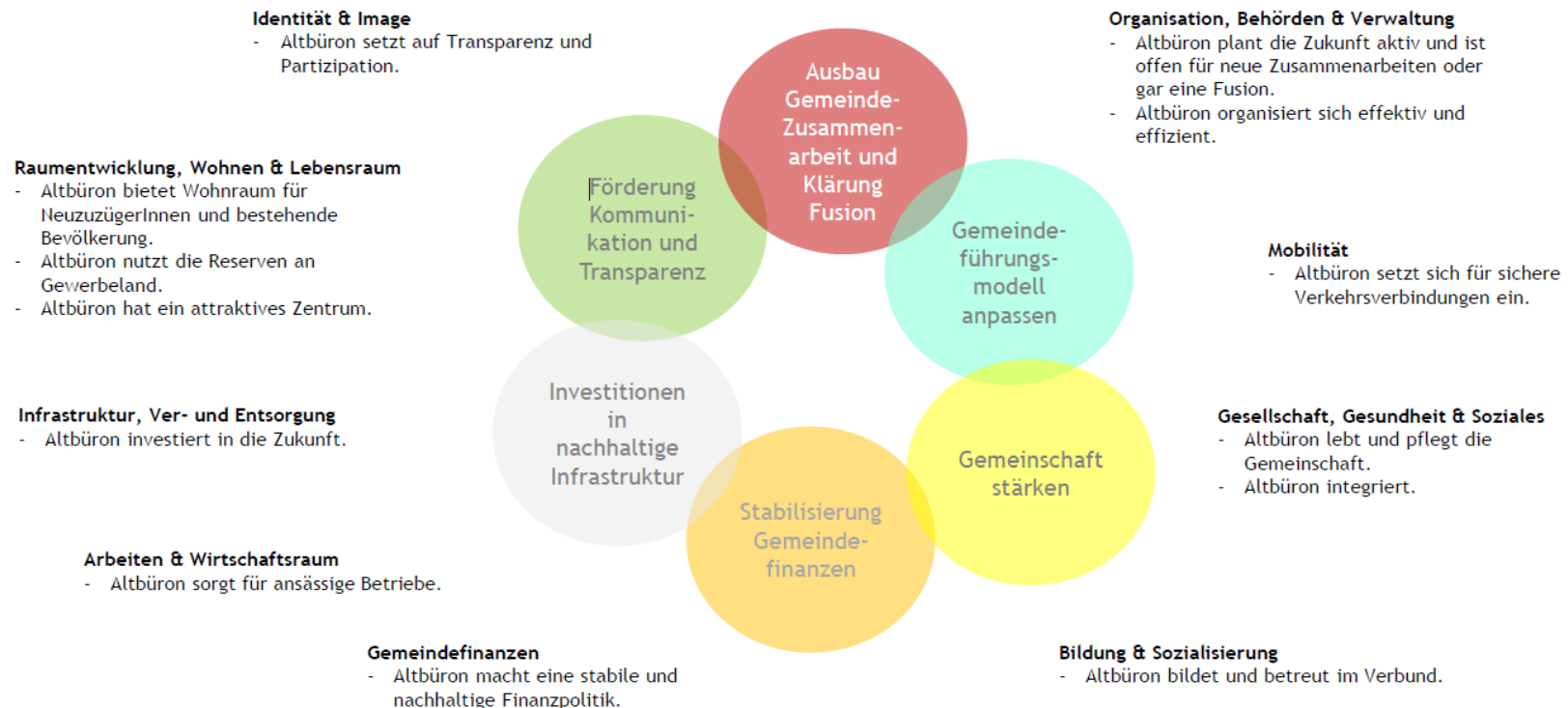
Gemeindestrategie der Gemeinde Altbüron 2026-2035

In der Gemeindestrategie legt die Gemeinde die langfristigen Ziele und die eigene Positionierung fest. Sie hat einen Planungshorizont von ca. zehn Jahren und wird alle vier Jahre überarbeitet. Die Gemeindestrategie ist ein Planungsinstrument des Gemeinderates.

Art. 1. Strategieziele und Fokusthemen

Die einzelnen Strategieziele münden in sechs Fokusthemen:

- Förderung Kommunikation und Transparenz
- Gemeinschaft stärken
- Gemeindeführungsmodell anpassen
- Ausbau Gemeinde-Zusammenarbeit und Klärung Fusion
- Investitionen in nachhaltige Infrastruktur
- Stabilisierung Gemeindefinanzen



Legislaturprogramm der Gemeinde Altbüron 2026-2029

Im Legislaturprogramm legt der Gemeinderat die Legislaturziele und die wichtigsten Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele dar. Das Legislaturprogramm hat einen Horizont von vier Jahren, ist einmal zu Beginn der Legislatur zu überarbeiten und der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorzulegen. Die Zielerreichung muss jährlich überprüft werden, wobei Abweichungen den Stimmberechtigten im Jahresbericht offenzulegen sind.

Art. 2. Identität & Image

Die Wahrnehmung der Arbeit des Gemeinderats durch die Bevölkerung stellt eine Herausforderung dar. Stärkere Transparenz und Kommunikation sind angezeigt. Das bestehende Mitteilungsblatt erscheint zu wenig regelmässig, um aktuelle und zeitnahe Kommunikation zu ermöglichen.

Strategieziele	Legislaturziele	Massnahmen	2026	2027	2028	2029	2030-2035
Altbüron setzt auf Transparenz und Partizipation.	Gemeinderat und Verwaltung arbeiten transparent und haben die Kommunikation verbessert.	Ausarbeitung eines Konzepts für Kommunikation, Transparenz und Partizipation. U.a. ist die Einführung einer Gemeinde-App zu klären.	X	X	X		
		Erstellen neue Webseite (evtl. kombiniert mit Gemeinde-App).	X				
		Die Bevölkerung wird einbezogen und Planungsprojekte werden durch partizipative Mitwirkungselemente begleitet.			X	X	X

Art. 3. Raumentwicklung, Wohnen & Lebensraum

Neuer Wohnraum bietet Potenzial für den Zuzug von Steuerzahlenden. Herausfordernd ist, dass eingezontes Bauland durch Eigentümer oder Einsprachen bedingt nicht bebaut oder bestehende Liegenschaften nicht bewohnt und somit die Entwicklung der Gemeinde blockiert wird. Das Hochwasserschutzprojekt ist hängig, was ebenfalls Projekte blockiert.

Strategieziele	Legislaturziele	Massnahmen	2026	2027	2028	2029	2030-2035
Altbüron bietet Wohnraum für NeuzuzügerInnen und bestehende Bevölkerung.	Bestehende Baufelder werden entwickelt und ungenutzte Liegenschaften entwickelt.	Gemeinde führt Gespräche mit EigentümerInnen und motiviert, Bauprojekte und Sanierungen voranzutreiben.		X	X		
		Die Gemeinde entwickelt eigene Liegenschaften (bebaut oder nicht) und setzt konkrete Bauprojekte um.	X	X	X	X	X
		Ortsplanungsrevision durchführen, u.a. mit Fokus auf Anreizen für EigentümerInnen unbebauter oder leerstehender Liegenschaften.	X	X	X		
Altbüron nutzt die Reserven an Gewerbeland.	Bestehende Baufelder werden entwickelt.	Gemeinde führt Gespräche mit EigentümerInnen und motiviert, das Land aktiv zu vermarkten (evtl. unter Mitwirkung der Gemeinde).			X	X	

Art. 4. Arbeiten & Wirtschaftsraum

Die ansässige Wirtschaft und das Gewerbe tragen zur Finanzkraft der Gemeinde bei und bieten Arbeitsplätze. Ihnen ist Sorge zu tragen.

Strategieziele	Legislaturziele	Massnahmen	2026	2027	2028	2029	2030-2035
Altbüron sorgt für ansässige Betriebe.	Die Abwanderung von Betrieben bleibt aus und Zukunftspläne werden unterstützt.	Einkaufsmöglichkeiten vor Ort sind wichtig. Die Gemeinde führt mit den Ladenbetreibern und den wichtigsten weiteren Betrieben Gespräche, klärt Bedürfnisse und Ausbaupläne der nächsten Jahre. Die Ergebnisse fliessen in die Aktivitäten der Gemeinde ein.	X	X			
		Durchführung Gewerbeapéro/Feierabendgespräch alle zwei Jahre (inkl. Landwirtschaft).	X		X		X

Art. 5. Infrastruktur, Ver- und Entsorgung

Bei der Infrastruktur zeichnet sich ein Nachholbedarf mit entsprechenden Investitionen ab. Es gilt einen Gesamtüberblick zu schaffen.

Strategieziele	Legislaturziele	Massnahmen	2026	2027	2028	2029	2030-2035
Altbüron investiert in die Zukunft.	Zugang zum Glasfasernetz ist sichergestellt.	Realisierung Glasfaseranschlüsse für alle.	X	X			
	Für die Gemeindeverwaltung stehen moderne und attraktive Arbeitsplätze zur Verfügung.	Sanierung oder Neubau Gemeindeverwaltung.		X	X		
	Langfristplanung für Investitionen und Projekte (inkl. Generelle Entwässerungsplanung GEP) ist erstellt.	Zustandsanalysen Strassen (inkl. Beleuchtung) und Tiefbauinfrastruktur durchführen lassen und in langfristige Investitionsplanung überführen.			X		
		Gemeindestrasse Totenboden bis Bellevuestrasse ist saniert (Anschluss an Strassensanierungsprojekt Grossdietwil).		X			

Art. 6. Mobilität

Die Gemeinde entscheidet nicht im Alleingang über die Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Die Attraktivität der Gemeinde hängt aber stark davon ab. Die Verbindung Richtung Luzern ist gegeben.

Strategieziele	Legislaturziele	Massnahmen	2026	2027	2028	2029	2030-2035
Altbüron setzt sich für sichere Verkehrsverbindungen ein.	Einsatz für Radweg Richtung St. Urban ist erfolgt.	Lobbying beim Kanton (kantonales Projekt).		X			X
	Verkehrssicherheit ist erhöht.	Beobachten der Verkehrssicherheit und Intervenieren bei den für Verbesserungen zuständigen Stellen.	X	X	X	X	X
		Bedarf an Tempo-30 Zonen und Fussgängerstreifen ist geklärt.	X	X			

Art. 7. Bildung & Sozialisierung

Die Bildung und Sozialisierung der jungen Generation ist dank Schulangeboten vor Ort und mit Nachbargemeinden gesichert. Mit Betreuungsgutscheinen wird die vorschulische Betreuung weiterhin gefördert.

Strategieziele	Legislaturziele	Massnahmen	2026	2027	2028	2029	2030-2035
Altbüron bildet und betreut im Verbund.	Schulstrukturen sind optimiert.	Prüfung vermehrte Zusammenarbeit mit Schule Grossdietwil.			X	X	X

Art. 8. Gesellschaft, Gesundheit & Soziales

Altbüron lebt von den Menschen vor Ort. Deren Engagement in Vereinen und der Gesellschaft prägt die Gemeinschaft. Durch Auslagerung der wirtschaftlichen und persönlichen Sozialhilfe an das SoBZ geht ein Teil der Kontakte der Gemeinde zu betroffenen Personen verloren.

Strategieziele	Legislaturziele	Massnahmen	2026	2027	2028	2029	2030-2035
Altbüron lebt und pflegt die Gemeinschaft.	Anliegen der Bevölkerung sind identifiziert.	Runden Tisch mit Bevölkerung etablieren.			X		X
	Vereine werden geschätzt und finden gute Rahmenbedingungen vor.	Überarbeitung Verordnung für Vereinsunterstützung (finanzielle Unterstützung, Gratisnutzung oder vergünstigte Nutzung Räume).		X			
	Die wachsende, ältere Bevölkerung hat Angebote vor Ort.	Umsetzung des Altersleitbilds Altbüron - Grossdietwil. - Das Eingehen sozialer Beziehungen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Soziale Einbettung ist eine zentrale Ressource, um die Aufgaben des Älterwerdens zu meistern. Es gilt, diese Ressourcen zu hegen und zu pflegen. - Das Wohnen zu Hause wird so lange wie möglich unterstützt. - Die Gesundheitskompetenzen liegen in der Verantwortung des einzelnen Menschen. - Bildung, Kultur und Arbeit sind Bedürfnisse der Sinnfindung im Alter. - Ältere Menschen können darauf vertrauen, dass sie finanzielle Hilfestellungen erhalten. - Die Gemeinden fördern die Angebote für ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter.	X	X	X		

		- Zusammenarbeit und Koordination sind Schlüsselaufgaben, um zukünftigen Herausforderung unserer Gesellschaft zu begegnen.					
	Die Gemeinschaft hat einen Treffpunkt.	Einsatz für ein Raum-Angebot vor Ort (evtl. mit Gastronomie).		X	X	X	X
Altbüron integriert.	NeuzuzügerInnen fühlen sich willkommen und binden sich in die Gemeinschaft ein.	NeuzuzügerInnen-Anlass wird neu konzipiert.		X			
	Wiedereingliederung/Integration von Personen in der Sozialhilfe wird trotz Auslagerung ans SoBz von der Gemeinde begleitet.	Betroffene Personen werden bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche begleitet.	X	X	X	X	X

Art. 9. Organisation, Behörden & Verwaltung

Nachhaltige Lösungen sind nur mit einem mutigen Schritt und nicht mit Kleinmassnahmen möglich.

Die zunehmende Komplexität der Aufgaben, der Trend zur Digitalisierung, der Ressourcenmangel sowie der Fachkräftemangel machen es der Gemeinde immer schwieriger, die Dienstleistungen zu garantieren. Die aktuelle Aufgabenmenge der Gemeinderatsmitglieder ist nicht mehr miliztauglich.

Strategieziele	Legislaturziele	Massnahmen	2026	2027	2028	2029	2030-2035
Altbüron organisiert sich effektiv und effizient.	Der Gemeinderat konzentriert sich auf politisch-strategische Arbeit und lässt operative Tätigkeiten durch die Verwaltung ausführen.	Anpassung Gemeindeführungsmodell (mit Schaffung zusätzlicher Personalressourcen in der Verwaltung).	X	X	X		
		Kompetenzordnung (Anhang zur Organisationsverordnung) überarbeiten und vermehrt Kompetenzen an Verwaltung delegieren (v.a. Aufgabenbereich Bau).		X	X		
		Auslagerung der Arbeiten im Sozialbereich an SoBZ.	X				
		Trennung der Arbeiten im Bereich Bau (Liegenschaften, Infrastruktur, Umwelt) vom Pensum des ressortvorstehenden Ratsmitglied und Beauftragung in separatem Mandat (als Angestellte:r).	X				
Altbüron plant die Zukunft aktiv und ist offen für neue Zusammenarbeiten oder gar eine Fusion.	Die Möglichkeit der Schaffung eines Gemeindeführungsnetzwerks mit Kompetenzzentren ist geklärt.	Gespräche mit möglichen Partnergemeinden führen.	X	X	X		
		Mögliche Kompetenzzentren klären (z.B. Finanzen & Steuern, Bau & Infrastruktur, Einwohnerdienste etc.).	X	X	X		

	(Eine Gemeinde erbringt die Dienstleistungen in einem Aufgabenbereich für alle Gemeinden; eine andere Gemeinde deckt jeweils einen anderen Aufgabenbereich ab)						
	Die Möglichkeit für eine Gemeindefusion wird geprüft.	Machbarkeit und Nutzen klären lassen (externe Studie).			X	X	X
	Projekte der Gemeinde sind sorgfältig geplant und auf finanzielle und personelle Realisierbarkeit überprüft.	Mehrjährige Projektplanung in AFP aufnehmen (nicht nur Investitionsprojekte).	X				

Art. 10. Gemeindefinanzen

Die Gemeinde muss ihre Aufgaben finanzieren können und gleichzeitig der Bevölkerung einen moderaten Steuerfuss bieten. Für die Standortattraktivität ist der Steuerfuss nicht allein entscheidend, aber doch wichtig. Erneuerungen und bauliche Investitionen beanspruchen die Gemeindefinanzen in den nächsten Jahren. Das tiefe Eigenkapital bleibt eine Herausforderung.

Strategieziele	Legislaturziele	Massnahmen	2026	2027	2028	2029	2030-2035
Altbüron macht eine stabile und nachhaltige Finanzpolitik.	Die Entwicklung der Gemeindefinanzen der letzten Jahre ist bekannt und Schwankungen sind geklärt.	Finanzanalyse der Jahre 2019-2025 durchführen.	X				
	Eine Verbesserung des Steuerfusses wird angestrebt.	Finanzstrategie für die nächsten 10 Jahre erstellen.	X	X			